

Auf dem Truppenübungsplatz Baumholder
die internationale Konkurrenz besiegt
Wissener Reservisten gewannen
Vielseitigkeitswettkampf

WISSEN/BAUMHOLDER. Wieder konnte die Reservistenkameradschaft (RK) „Wisserland“ einen großen Erfolg verbuchen. Beim internationalen Vielseitigkeitswettkampf, ausgerichtet von der RK Heimbach, auf dem Truppenübungsplatz Baumholder belegte die Mannschaft mit Erik Müller Armin Schneider, Jörg Tex, Jürgen Kornmann, Dr. Hans Bell, Alexander Gräf und Ralph Häbel den ersten Platz. Dies sei um so höher zu bewerten, so Vorsitzender Axel Wienand, da der Parcours sehr anspruchsvoll war und man sich gegen amerikanische, englische und französische aktive deutsche Einheiten habe durchsetzen können. Das Aufgabenfeld setzte körperliche Fitneß voraus, vor allem bei Marsch von fast 15 Kilometern unter gefechtsmäßigen Bedingungen. Bewältigt werden mußten auch Schutzmaßnahmen bei Einsatz von Kampfstoffen, Löschen eines Brandes mit Bergung eines Verletzten, Erkennen von Munitionsteilen, Minen und versteckten Ladungen. Von Erklärungen und Fragen aus dem Kriegsvölkerrecht bis hin zu Maßnahmen in der Selbst- und Kameradenhilfe galt es theoretische Aufgaben zu lösen.

Den Höhepunkt des Wettkampfes bildete der Spähtrupp, bei dem die Mannschaften in einen Hinterhalt gerieten, entwaffnet, durchsucht und gefangen genommen wurden. Hier galt es alle Möglichkeiten eines Fluchtversuches auszuschöpfen. Am Ende des Wettbewerbs stand dann noch ein Schießen an. Der Zweck dieser Veranstaltung, so erfuhr unsere Zeitung vom Verteidigungs-Bezirkskommando 42 in Trier, diene dem Vergleich und der körperlichen Fähigkeiten vor allem in Streßsituationen wie den Bedingungen die zur Zeit bei den KFOR-Truppen im Kosovo herrschen.

Vorsitzender Wienand zollte der Mannschaft ein großes Lob für die erbrachte Leistung. Er sah dies als einen weiteren Ansporn für die Teilnahme der RK am Wehrbereichswettkampf der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland im Oktober an. (höl)



Die siegreichen Wettkämpfer: Dr. Hans Bell, Erik Müller, Armin Schneider und Jörg Tex (stehend von links). Jürgen Kornmann, Alexander Gräf und Ralph Häbel (knieend von links) mit Standpokal und Wanderpokal.

Foto: RK - Archiv